



1 Untergrundvorbereitung

Alte Putze und Anstriche bis 80 cm oder durch Untersuchung abgegrenzt über der Schadenszone entfernen und geschädigte Fugen 2 cm tief auskratzen. Eventuell vorhandene Fließstellen vordichten mit dem schnell abbindenden Stopfmörtel WP RH rapid.

2 Grundierung

Kiesol (1:1 mit Wasser) gleichmäßig auftragen. Stark saugende Untergründe mit Wasser vornässen.

3 Haftbrücke

Innerhalb der Reaktionszeit von Kiesol die Haftbrücke aus WP Top [basic] mit bis zur Schlämmfähigkeit erhöhter Wassermenge mit der Schlämbbürste auftragen.

4 Egalisierung

Alle Unebenheiten mit WP Top [basic] „frisch in frisch“ egalisieren.

5 Dichtungskehle

Im Übergangsbereich Wand/Boden die Dichtungskehle mit WP Top [basic] mittels Rundkelle „frisch in frisch“ einbringen. Ausführung gemäß WTA Merkblatt 4-6.

6 Abdichtungsschicht

Abdichtungsschicht aus WP Top [basic] in die angeraute Egalisierung in ca. 20 mm Dicke aufziehen. Zur besseren Verkrallung des folgenden Spachtels die ausreichend erhärtete Oberfläche z. B. mit Gitterrabort aufrauen.

7 Oberflächenfinish

Nach 2 – 7 Tagen SP-Top SL [basic] ca. 10 mm dick aufbringen.

8 Bodenflächenabdichtung

Grundierung mit Primer Hydro HF, Egalisierung und Abdichtung mit selbstverlaufender Bodenausgleichsmasse WP Flow, siehe S. 32.